Protokoll des Fachausschuss Sucht am 6. Juni 2012

Ort: Gesundheitsamt Bremen

10 TeilnehmerInnen (siehe Teilnehmerliste)

Tagesordnung

1: PROTOKOLL 1

2: ‚CHANGE! BREMEN' – TAGESKLINIK FÜR SUCHTKRANKE 1

3: SUCHTWOCHE 2012/2013 2

4: VERSCHIEDENES 2

1: Protokoll

Zum Protokoll der letzten Sitzung am 14. März 2012 gab es keine Anmerkungen

2: ‚CHANGE! Bremen' – Tagesklinik für Suchtkranke

Da inzwischen die Anerkennung des zuständigen Kostenträgers Deutsche Rentenversicherung Oldenburg/ Bremen vorliegt, berichtete Ulrich Böhm, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und ärztlicher Leiter der Tagesklinik, noch einmal detaillierter über das neue Angebot (siehe auch Protokoll der Sitzung am 14.März 2012). Träger ist die ‚Rehabilitation und Arbeit gGmbH' (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung), eine Tochtergesellschaft der Therapiehilfe Bremen e.V.. Das Behandlungskonzept wurde weitgehend von der bereits seit längerem bestehenden Tagesklinik CHANGE! Hamburg übernommen. Zielgruppe sind Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige. Bei entsprechender Indikation können auch Spielsüchtige behandelt werden. Wenn eine eindeutige Ausstiegsmotivation besteht, können auch substituierte Drogenabhängige ohne Beigebrauch aufgenommen werden.

Die üblichen Behandlungszeiten sind bei Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit 12 Wochen, bei Drogenabhängigkeit bis zu 26 Wochen. Bei Patienten in der Kombinationstherapie (‚Kombi Nord') kann sich durch die tagesklinische Behandlung die bewilligte Gesamtbehandlungszeit um 5 Wochen verlängern. Neben eigenen ergotherapeutischen Angeboten und der Nutzung eines eigenen Computerstudios können in Kooperation mit der Adaptionseinrichtung des Trägers auch betriebliche Praktika angeboten werden.

Die Tagesklinik kann ab sofort Patienten aufnehmen. Wenn noch keine Kostenübernahme vorliegt, kann eine vorläufige Teilnahme am Behandlungsprogramm vereinbart werden. Am Freitag, dem 6. Juli findet eine offizielle Eröffnung statt, in deren Rahmen auch die Räumlichkeiten besichtigt werden können. Nähere Informationen im anhängenden Konzept und unter: www.Therapiehilfe.de

3: Suchtwoche 2012/2013

Die Veranstaltungen der Suchtwoche 2012 mit dem Themenschwerpunkt „Sucht im Alter“ waren unterschiedlich gut besucht. Ungünstig war die Parallelität der Hauptveranstaltung mit Veranstaltungen des Bundesdrogenkongresses. Die jeweiligen Veranstalter haben von Anton Bartling einen Feedback-Bogen erhalten mit dem Ziel, die Erfahrungen dieses Jahres bei der Planung der nächsten Suchtwoche im kommenden Jahr berücksichtigen zu können. Die Programmplanung soll bereits im Herbst erfolgen, damit der Flyer bereits Anfang 2013 zur Verfügung steht. Angeregt wurde, für 2013 ohnehin geplante Fachtagungen oder Fortbildungen in den Zeitraum der Suchtwoche (voraussichtlich 26. Mai bis 2. Juni 2013) zu legen.

Diskutiert wurde die Frage, ob und wie man die vielfach sehr guten und aufwändig vorbereiteten Vorträge für weitere Veranstaltungen nutzen könnte. Denkbar wäre zum Beispiel der Aufbau einer Art „Referenten-Datenbank“.

4: Verschiedenes

- Frank Schmidt berichtete über die letzte Sitzung der Vertragskommission. Die noch offenen Fragen der zukünftigen Leistungstypen (insb. in den Bereichen Sucht und Drogen) sollen in einer kleinen Arbeitsgruppe aus Behörden- und Landesarbeitsgemeinschaft-Vertretern geklärt werden.

- Heidi Mergner berichtete kurz über den Gender-Fachtag der Initiative zur Sozialen Rehabilitation. An die Einrichtungen des Sozialpsychiatrischen Versorgungssystems in Bremen und Bremerhaven verschickt wird jetzt ein Fragebogen zum Stand der Einführung der Leitlinien für eine geschlechtergerechte psychiatrische Versorgung. Der Fragebogen ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

- Vom 13. – 15. Juni findet im Sportgarten der 5. River-Cup der Initiative..e.V. statt. Näheres unter www.izsr.de

- Das Christliche Rehabilitations-Haus nimmt mit einem alkoholfreien Getränkestand erstmals an der „Obervieländer Vielfalt“ teil, die in diesem Jahr am 9. Juni stattfindet.

- Personelles:

  - Herr Dr. Jörg Zimmermann wird ab September neuer Zentrumsleiter Psychiatrie im Klinikum Bremen-Ost.

  - Herr Dr. med. René Reinmold ist seit Juni als Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Jugendsuchtambulanz [Esc]ape tätig.

  - Herr Lars Klöhn hat die Leitung des Korsakow-Bereichs im Bodo-Heyne-Haus übernommen.

Die nächste Sitzung des Fachausschusses findet statt

am Mittwoch, 12. September 2012 um 9.00 Uhr im Gesundheitsamt Bremen

(Konferenzraum Ansgarhaus 2. Etage)

Voraussichtliche Tagesordnungspunkte:

- Vorstellung des Konzeptes des neuen Wohnheims der Klinik Dr. Heines
- Evaluation 2 Jahre [Esc]ape – Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse

Protokoll: Frank Schmidt